

01|26

FEBRUAR - MÄRZ



PFARRBLATT

MITEINANDER IN STRADEN
DIETERSDORF UND TIESCHEN



Foto: Karl Lenz

» SCHALL UND RAUSCH

Kunstprojekt in Straden

SEITE 2 u. 19

» DREIKÖNIGSAKTION 2025/26

Sternsinger bringen Segen ins Haus

SEITE 4

» WEIHBISCHOF JOHANNES FREITAG

zu Gast in Dietersdorf

SEITE 7

» SALZBURGER ADVENTSINGEN

Besinnlicher Ausflug nach Salzburg

SEITE 8

Spiegelverkehrter Fasching

Fasching ist eine Zeit des Lachens, des Verkleidens und des Fröhlichseins. Und Gott freut sich mit uns. Fasching ist eine Zeit, in der aus gewöhnlich lustig wird, aus rechts links, ja wo alles mal anders sein darf. Warum nicht mal spiegelverkehrt, wie dieses Foto auf der Titelseite.



Schall und Rausch

Gottes Botschaft kennt viele Wege,
um bei den Menschen anzukommen.

Ein herzliches „Grüß Gott“!

Beim **Kunstprojekt**, das heuer in der **Pfarrkirche Straden** während der Fastenzeit zu sehen sein wird, sehen wir zum Thema „**Schall und Rausch**“ eine sogenannte „stumme Klangwolke“. (Seite 19)

Für gewöhnlich ist eine **Wolke am Himmel** ein Transportmedium für den fruchtbaren Regen, der den Boden zum Erblühen bringt. Sie stört aber auch Sonnen- und Wärmestrahlen, die der Boden unbedingt braucht. Wolken ermöglichen und sie verhindern.

Uns wurde der christliche **Glaube** gelehrt. Wir können ihn in Büchern nachlesen und trotzdem ersetzt das nicht den **Glaubensvollzug**, den gelebten Glauben. Glauben heißt, ich vertraue Gott, dass er mein Leben in seiner Hand hält und diese Hand mich auch noch trägt über die Grenze des Todes hinweg.

Goethes Faust ist auf der Suche nach dem wahren Glück

im Leben und scheitert letztlich daran. **Margarete (Gretchen)**, vom harten Schicksal gezeichnet, findet letztlich Trost und Halt im Glauben, in Gott.

So wie das Leben niemals perfekt und vollendet ist, so ist auch der **Glaube immer bruchstückhaft** und von „Störungen“ durchzogen.

Die „stumme Klangwolke“ des heurigen Kunstprojektes besteht ausschließlich aus bunten **Vinylplatten (Schallplatten)** aus dem Vinylwerk in Fehring, die ausgesondert wurden, weil sie für den Verkauf nicht brauchbar sind, weil sie **im Material Störungen** aufweisen. Aber sind sie deshalb unbrauchbar? Nicht für die **Botschaft des heurigen Kunstprojektes**. Denn Gott kann auch auf krummen Zeilen gerade schreiben.

Er erwählt Apostel und Propheten, die menschlich gesehen auch Fehler aufweisen, die moralisch nicht „einwandfrei“ sind. Glaube lebt von „Störfaktoren“ und Zweifel,

die den Glauben hinterfragen und so die Sehnsucht nach dem lebendigen Gott offenhalten.

In meinem persönlichen Glauben dürfen auch **Ängste, Zweifel und Störfaktoren** da sein. Entscheidend ist das **Vertrauen**, das ich trotz allem an den Tag lege, die Bitte an Gott, dass er aus meiner von Störungen durchzogenen „Lebenswolke“ etwas Neues machen möge.

So ist das **Rauschen** im Titel des Kunstprojektes „Schall und Rausch“ nicht mehr bloß ein Störfaktor, sondern ein **Medium**, das mir zu neuem Leben verhilft.

Die **Schallplatten meines Lebens** mit all den Störfaktoren wollen **von Gott neu bespielt** werden und so mein Leben zu neuem Klang verhelfen. Die **Fastenzeit** kann uns dazu eine Hilfe sein.

Ihr Pfarrer

Johannes Lang

Röm.-kath. Pfarramt
Straden 1, 8345 Straden
Tel.: 03473 8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
https://straden.graz-seckau.at

Bürozeiten in Straden:
Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt
Tieschen 13, 8355 Tieschen
Tel.: 03475 30820
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
https://tieschen.graz-seckau.at

Bürozeiten in Tieschen:
Dienstag, 9 – 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
Tel.: 0676 87 42 66 10
Pfarrsekretär Josef Lackner
Tel.: 0664 99 29 258

Franz Treichler - Tieschen
Tel.: 0676 87 42 65 24



Gedanken zum Logo unseres Seelsorgeraumes

Im Mittelpunkt steht die **Sonne** – dargestellt als runde Spirale mit **Dynamik** und Bewegung in sich. Die aufgehende Sonne galt seit der frühen Christenheit als Symbol für den **auferstandenen Christus**. Gott bringt Bewegung ins Bild und unseren Lebensweg. Die unterschiedlich verlaufenden **Strahlen stehen für Vielfalt**, Offenheit und Individualität und verlängern die Bewegung Gottes hinein in die **unterschiedlichen Pfarren** und Einrichtungen unseres Seelsorgeraums. Die warmen Farben Gelb und Orange stehen für **Licht, Wärme**, Lebensfreude und Zuversicht – für einen Raum, der Kraft gibt und Mut macht. Im Zentrum der Sonne befindet sich das Kreuz. Es fügt sich natürlich ins Gesamtbild ein und zeigt: Der **Glaube** ist da – tragend, aber nicht aufdrängend. Er ist Mitte und Halt zugleich.

Das Element **Wasser** - in unserem Seelsorgeraum verweist es auf das Wasser der Therme, der Mur und der Taufe - wird kreativ durch eine **Spiegelung** dargestellt. Die Sonne erscheint ein zweites Mal, etwas transparenter, so als würde sie sich im Wasser spiegeln – wie bei einem Sonnenaufgang. In unserem **Seelsorgeraum**, der durch den Schriftzug benannt wird und der geografisch gesehen am meisten **Sonnenstunden** aufweist, spiegeln sich die **Sonnenstrahlen** der Wärme und Hoffnung, die Gott uns schenkt, durch unser Leben und Christsein wider. Gestaltung Logo: Marlene Galler-Ornig



Straden und Dietersdorf



Taufen - 29 Kinder (18 Knaben und 11 Mädchen) wurden getauft. (2024 wurden 21 Kinder getauft) 28 Kinder aus Straden und 1 Kind aus Dietersdorf. 11 Kinder waren von auswärtigen Pfarren.



Erstkommunion - 18 Kinder (10 Knaben und 8 Mädchen) empfingen am 24. Mai 2025 in Straden die Erstkommunion. (2024: 28 Kinder) 8 Kinder (4 Mädchen und 4 Burschen aus Dietersdorf empfingen am 10. Mai 2025 in St. Peter am Ottersbach die Erstkommunion. (2024: 1 Kind)



Firmung - Am 7. Juni 2025 spendete Pfarrer Johannes Lang 24 Jugendlichen (12 Burschen und 12 Mädchen) das Sakrament der Firmung (2024: 33). 1 Bursche aus Straden empfing das Sakrament in der Pfarre Gnas. 1 Bursche aus Dietersdorf empfing am 31. Mai 2025 in St. Peter am Ottersbach das Sakrament der Firmung. (2024: 3)



Trauungen - 6 Paare spendeten einander das Sakrament der Ehe. (2023 waren 9 Trauungen) Davon waren 4 Paare von auswärtigen Pfarren.



Begräbnisse - 32 Personen wurden beerdigt - 13 Männer und 19 Frauen. Im Friedhof in Straden 31 Personen und in Dietersdorf 1 Person. (2024 waren 44 Begräbnisse) Die älteste Frau, Maria Frauwallner aus Straden, war 103 Jahre und der älteste Mann, Otto Knauß aus Straden, war 94 Jahre alt.



Kirchenaustritte - 28 Pfarrbewohner sind 2025 aus der Kirche ausgetreten. (2024: 19)
Reversionen: 3 Personen sind in die röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen worden. (2024: 3)

Überpfarrliche Sammlungen	Straden	Dietersdorf
Sternsingen	19.923,19	2.591,90
Weltmission	1.512,89	227,57
Familienfasttag	770,52	264,28
Caritas	7.189,06	1.054,60
Christophorusaktion	712,88	32,80
Anliegen der Weltkirche	1.073,43	
Aktion „Sei so frei“ und P. Stefan Mandl	759,55	72,60
Hl. Land	819,12	140,00
Geistliche Berufungen und Priesterseminar	136,36	
Friends of Salvatorians	1.191,70	
Summe 2025	34.088,70	4.383,75
Zum Vergleich Summe 2024	33.880,47	3.773,20

Tieschen



Taufen - 6 Kinder (2 Knaben und 4 Mädchen) wurden in der Pfarre getauft. 2 Kinder waren von auswärts. (2024 wurden 7 Kinder - davon 1 von auswärts - getauft)



Erstkommunion - 2 Knaben und 3 Mädchen empfingen am 10. Mai 2025 die Erstkommunion. (2024 waren 7 Kinder)



Firmung - 2 Knaben und 3 Mädchen empfingen das Sakrament der Firmung. (2024: 12)



Trauungen - 14 Paare spendeten einander das Sakrament der Ehe, 12 Paare davon waren von auswärtigen Pfarren. (2024 waren 22 Trauungen)



Begräbnisse - 13 Personen wurden beerdigt – 9 Männer und 4 Frauen. (2024 waren 10 Begräbnisse) Die älteste Frau, Johanna Margaretha Müller, geb. Friedl aus Jörgen, war 92 Jahre. Der älteste Mann, Alois Wiedner aus Jörgen, war 96 Jahre.



Kirchenaustritte - 6 Pfarrbewohner sind 2025 aus der Kirche ausgetreten. (2024: 4)
Reversionen: 1 Person ist in die röm.-kath. Kirche wieder aufgenommen worden. (2024: 0)

Überpfarrliche Sammlungen	Tieschen
Sternsingen	4.854,24
Weltmission	803,50
Familienfasttag	337,00
Caritas (inkl. Haussammlung)	2.895,58
Christophorusaktion	480,00
Peterspfennig	148,00
Aktion „Sei so frei“	113,00
Hl. Land	415,10
Summe 2025	10.046,42
Zum Vergleich Summe 2024	10.183,67

Kollekten	Tieschen
Opfergeld Sonn- und Feiertage	8.430,09
Opfergeld Begräbnisse	2.509,03
Summe 2025	10.939,12
Zum Vergleich Summe 2024	10.781,10

Kollekten	Straden	Dietersdorf
Opfergeld Sonn- und Feiertage	25.119,46	2.827,08
Opfergeld Begräbnisse	12.522,87	463,66
Opferstock Pfarrkirche	354,43	
Summe 2025	37.996,76	3.290,74
Zum Vergleich Summe 2024	33.880,47	3.773,20

Dreikönigsaktion 2025/26

Sternsinger unterwegs in Straden, Dietersdorf und Tieschen

Dietersdorf

Unsere 13 Sternsinger waren mit drei Begleiterinnen in drei Gruppen wieder unterwegs. Auch wenn es immer schwieriger wird, Kinder für diese wertvolle Aktion zu motivieren, ist das Sternsingen ein unvergessliches Erlebnis, an das man sich gerne zurückerinnert und mit dem man anderen Menschen hilft. In vielen Häusern – besonders bei älteren Menschen – werden die Sternsinger bereits freudig erwartet. Ein besonderer Dank gilt den Familien Scheucher (Ingrid), Wagnes, Palz und Fritz, die die Sternsinger herzlich aufgenommen und mit einer Mahlzeit gestärkt haben. Es wäre



» Sternsinger und Begleiterinnen der Pfarre Straden

schön, wenn wir es auch in Zukunft wieder schaffen, allen Häusern den Segen zu bringen. Ein herzliches Dankeschön

an alle, die die Sternsingeraktion unterstützen.

Ingrid Bierbaum-Trummer



» Dietersdorfer Sternsinger und Begleiterinnen



» Tieschener Sternsinger mit der Begleiterin

Gedanken einer erwachsenen Sternsingerin

Auch heuer wurde wieder die Dreikönigsaktion in der Pfarre Tieschen durchgeführt. Für die Organisatoren keine einfache Sache. Bereits im Pfarrblatt (Oktober 2025) wurde erstmals die Bitte – Sternsingergruppen in den einzelnen Dörfern zu formieren – ausgeschrieben. Viele Telefonate, persönliche Anrede und eine Menge Gespräche waren die Folge, jedoch kaum freiwillige Meldungen oder Zusagen. Da fiel mir ein Lied ein, mit dem Text: „Ich kenne EINEN, der sagt immerzu, die ANDERN solln's machen, ich brauche Ruh'...!“

Es geht bei dieser Aktion nicht nur um die Kunde von Hoffnung und Frieden, die von der Geburt des Jesuskindes ausgeht. Jedem von uns sollte der persönliche Einsatz für eine gerechte, bessere Welt und das FÜR ALLE ein Anliegen sein! Schön, dass wir auf diesem Erdteil geboren wurden. Mein Beweggrund, als König verkleidet zu den Häusern zu gehen, ist ebenso der Erhalt eines sehr alten Brauchtums. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, alte Traditionen zu pflegen und somit ein Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen zu sein. Durch großes Engagement einzelner Pfarrbewohner

konnte erfreulicher Weise im letzten Augenblick der Dreikönigssegens in jedes Haus gebracht werden. Besonders schön war es, dass wiederum Firmlinge (samt Familie) mit Stern, Krone und Kassa Gutes getan haben. Mit Begeisterung waren auch zwei Kindergruppen unterwegs, herzlichen Dank den verantwortlichen Eltern! Wie Weihbischof Johannes Freitag beim großen Sternsingertreffen in Fehring wörtlich sagte: „Du hast mit deinem Kommen und der Verkündigung in jedem einzelnen Haus einen Stern aufgehängt lassen!“

Angela Weiß, Größing

Tieschen

Heuer wurde die Sternsingeraktion wieder von Haus zu Haus durchgeführt. Ein großes Danke an die sieben Kinder, sechs Firmlinge und 29 Erwachsenen für das große Engagement. Ein besonderer Dank gilt Angela Weiß und Franz Treichler für die Gesamtorganisation bzw. auch für die Reinigung der Gewänder durch einiger Frauen der Pfarre und Mag.^a Bernadette Padinger für die musikalischen Proben mit den Sternsängern.

Straden

In Straden zogen 24 Gruppen zwischen Ende Dezember und Anfang Jänner von Haus zu Haus, um Segen zu bringen und für Kinder und Jugendliche in ärmeren Ländern Spenden zu sammeln (leider konnten zwei Touren nicht abgedeckt werden – wir bitten um Verständnis).



Foto: Elisabeth Walchensteiner

Insgesamt waren 47 Kinder und 35 Erwachsene unterwegs. 14 Begleiterinnen und Begleiter sorgten für die Sicherheit der Kindergruppen. Ein besonderer Dank gilt den 24 Familien für das Mittagessen, Barbara Flucher für das Proben mit den Kindern sowie Karin Scheicher für die Jause und die Reinigung der Sternsingergarnituren. Josef Lackner war für die Organisation verantwortlich.

Ergebnis der Sternsingeraktion:

Straden 18.415,32 Euro
Dietersdorf 2.671,10 Euro
Tieschen 5.756,70 Euro

Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

Am Sonntag, den 11. Jänner 2026, gab es für alle Sternsinger und Ministranten als Dankeschön einen Kinonachmittag im Pfarrhof Straden.



Sternsinger feiern den Abschluss der Dreikönigsaktion 2025/26

Hunderte steirische Sternsingerinnen und Sternsinger kamen in Fehring zum großen steirischen Sternsingerfest zusammen. Das jährlich stattfindende Fest ist der Schlusspunkt nach der jährlichen Sternsingeraktion und dient der Anerkennung des tollen Sternsinger-Einsatzes von Kindern, Jugendlichen und Er-

wachsenen. Ein Höhepunkt des Treffens war der Gottesdienst mit Weihbischof Johannes Freitag. In seiner Predigt dankte dieser den Kindern und Jugendlichen für ihr großes Engagement, ihre Begeisterung und ihren Einsatz für eine gerechtere Welt. Das Sternsingertreffen war einmal mehr ein Zeichen der Wertschät-

zung für die vielen jungen Menschen, die mit ihrem Einsatz einen großartigen Beitrag zur Solidarität mit benachteiligten Menschen weltweit leisten.

Die fröhliche Atmosphäre und die große Beteiligung machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.



Foto: Kurt Edlsbrunner



» Als Dank für ihren Einsatz waren alle Sternsinger zum Sternsingertreffen am 10. Jänner 2026 in Fehring eingeladen.

„Junge Bühne“ gestaltet Krippenfeier

Wenn in Straden die Weihnachtsgeschichte lebendig wird

Wenige Stunden vor der Bescherung am Hl. Abend lud die Pfarre Straden zu einer stimmungsvollen Krippenfeier in die Pfarrkirche Straden. Pfarrer Johannes Lang begrüßte am Anfang eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehren der Pfarre. Johannes Matzhöld, Bereichsfeuerwehrverband Feldbach und der neu gewählte ABI Bernhard Lach zogen mit Jugendlichen und dem Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche ein und entzündeten die Kerzen am Adventkranz.

Anschließend zeigte die Theatergruppe „Junge Bühne“, wie anschaulich die Weihnachtsgeschichte sein kann, wenn sie mit Engagement auf die Bühne gebracht wird. In einfachen und klaren Szenen erzählten die jungen Darstellerinnen und Darsteller die Geburt Jesu. Engel, Hirten, Reisende und Tiere begleiteten Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem und machten das Krippenspiel zu einem besonderen Erlebnis für die anwesenden Kinder und Familien.

Ein engelsgleicher Chor sorgte dabei für stimmungsvolle Momente. Mit dabei waren: Lea Wurzinger-Rossmann als Erzengel Gabriel, Leonie Starchl als Erzengel Raphael,



Diana Vollstuber-Eibel als Engel Kazuriel, Paula Schwarzl und Elisabeth Sudy. Gemeinsam sangen sie für das Christuskind und brachten mit kleinen Späßen Leichtigkeit ins Geschehen.

Maria und Josef wurden von Valentina Dunst und Johannes Scheucher-Dorner dargestellt. Begleitet wurden sie von Emma-Sophie Di Battista als Eselmama und Elisabeth Sudy als Eselkind. Hanna Puff spielte die Rolle der Rebecca, die mit dem Eselkind auf die Suche nach der Eselmama gegangen ist. Für weitere lebendige Szenen sorgten die Hirten, gespielt von Lisa Tackner, Elisabeth Sudy und Paula Schwarzl. Tobias Rauch zeigte als Räuber Horifikus einen Tanz für das Jesuskind. Johannes Scheucher-Dorner spielte den Reisenden.

Mit viel Feingefühl führte Bernadette Padinger Regie. Unterstützt wurde sie von Waltraud Scheucher und Marlene Vollstuber-Eibel. An der Orgel saßen Ida Puchleitner und Reinhard Padinger. Das Theaterprojekt „Junge Bühne“, ist ein Teil des Kulturvereins Lebenskraft Straden.

Zum Abschluss der Feier brachte der Pfarrer mit den Kindern gemeinsam die Krippenfiguren zur davor schon von Mesner Josef Lackner aufgestellten Krippe. Mit dem Segen und dem Weihnachtswunsch wurden die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in ihre Familien entlassen. Die Vorfreude auf die Feier zuhause war den Kindern an ihren leuchtenden Augen anzusehen.

Sabine Paul-Enzinger, Karl Lenz



Wortgottesfeier am Hl. Abend in Dietersdorf



Die Wortgottesfeier am Heiligen Abend wurde wieder sehr stimmungsvoll mit Texten und Liedern umrahmt. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Kirchenchor und die Dorfmusikapelle

Dietersdorf. Das Weihnachtsevangelium wurde mit verteilten Rollen gelesen und somit sehr lebendig erzählt. Als Abschluss sangen alle gemeinsam „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Besonderer Gast

Weihbischof Johannes Freitag



Nach 36 Jahren wurde in Dietersdorf wieder eine heilige Messe mit einem Bischof gefeiert. Weihbischof Johannes Freitag zelebrierte mit Pfarrer Johannes Lang den Gottesdienst in der gut gefüllten Dorfkirche. Die Predigt über die Würde jedes Menschen, das füreinander Dasein und das Licht Gottes im Alltag berührte viele Anwesende und setzte ein starkes Zeichen für Menschlichkeit, Nächstenliebe und Hoffnung – besonders

in herausfordernden Zeiten. Im Anschluss an die Messe fand eine Agape statt, bei der zahlreiche Begegnungen und Gespräche möglich waren. Ein Dank gilt allen, die zum Gottesdienst und zur Agape beigetragen haben sowie allen Mitfeiernden.

Vielleicht vergeht bis zum nächsten Besuch eines Bischofs in Dietersdorf diesmal nicht wieder so viel Zeit.

Barbara Wonisch



Lichtmess-Fest

Wird das Licht gemessen?

Nein, da wird nichts gemessen. Das Wort Lichtmess hat mit der Hl. Messe zu tun. Denn an diesem Tag werden bei der heiligen Messe Kerzen gesegnet. Der **Lichtmesstag**, der zweite Februar, ist der **40. Tag nach Weihnachten**. Er heißt eigentlich „**Fest der Darstellung des Herrn**“. Wir feiern an ihm, dass Maria und Josef das Jesuskind 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel nach Jerusalem gebracht haben. Das war damals bei den Juden so Brauch und Gesetz, wenn das erste Kind ein Bub war. Die Eltern dankten Gott mit einem Opfer für den Erstgeborenen. Durch diese Feier wurde gezeigt und „dargestellt“, dass das Leben in Gott seinen Anfang hat – auch das neue Leben in der Familie! – und dass Gott der Herr des Lebens ist. Damals, als Maria und Josef den kleinen Jesus in den Tempel brachten, waren dort gerade ein alter Mann und eine alte Frau. Die Frau hieß Hanna, der Mann Simeon. Sie beteten viel und hatten ein offenes Herz für Gott. Sie spürten: **Dieses Kind ist etwas Besonderes**. Deshalb nahm Simeon das Kind in seine Arme und begann ein Lied zu singen. In diesem Lied heißt es, dass **Jesus das Licht aller Menschen** ist. Von Jesus geht bis heute viel Licht aus. Als Zeichen dafür werden am Lichtmesstag Kerzen gesegnet. Jede und jeder kann eine Kerze in der Kirche segnen lassen. Die kann man dann zu Hause, wenn man miteinander betet, immer wieder anzünden. Bis 1912 war Mariä Lichtmess auch ein offizieller Feiertag und für Mägde und Knechte ein wichtiger Termin, da sie an diesem Tag den Dienstherr wechseln konnten. In vielen Kirchen und Haushalten bleiben bis zu diesem Tag Krippen und Weihnachtsschmuck im Haus.



In den kommenden Ausgaben unseres Pfarrblattes starten wir eine neue Reihe rund um die **Feste im Kirchenjahr**. In jeder Ausgabe stellen wir ein besonderes Fest vor und erklären, warum wir es feiern und was dahintersteckt. Die einfachen und auch für Kinder gut verständlichen Erklärungen stammen aus „**Frag den Festprofi**“ und wurden vom Theologen **Karl Veitschegger** verfasst. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Veitschegger für die freundliche Bereitstellung dieser wertvollen Texte!

Adventeinstimmung im Festspielhaus

Eine besinnlicher Ausflug zum Salzburger Adventsingen

Zu Beginn des Advents erlebten 40 Frauen und Männer aus der Pfarre Straden und unserem Seelsorgeraum einen stimmungsvollen Tag und Abend in Salzburg. Mit dem Busunternehmen Karl Hütter ging es schon früh morgens Richtung Salzburg. Nach einer interessanten Führung durch die Altstadt trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend hatten wir genügend Zeit, den Christkindmarkt am Residenzplatz und Domplatz zu besuchen und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Beeindruckend war auch das Glockengeläute vom Salzburger Dom. Für viele von uns das erste Mal war der Besuch im großen Festspielhaus. Das Adventsingen, der Höhepunkt unserer Fahrt,



war für uns alle ein einzigartiges Erlebnis. Die wunderbare musikalische und gesangliche Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die Hirtenkinder mit ihren Instrumenten und der zum Abschluss gemeinsam gesungene Andachtsjodler berührten uns sehr. Ein Dankeschön allen, die dabei waren!

Gudrun Gangl



Hallo meine Lieben!
Ja auch wir Mäuse haben die Weihnachtsfeiertage genossen. Ich habe zu viel gegessen und getrunken. Ich habe mich wenig bewegt. Und dann der Blick auf die Waage : Du meine Güte! Aber dann - Gott sei's gedankt - ist ja Silvester gekommen. Da habe ich große Vorsätze gefasst. Aber jetzt ein paar Wochen später, alles weg. Ich weiß nicht einmal so recht, was ich mir vorgenommen hatte. Geht es euch auch so? Dann bin ich aber froh. Aber wenn ich so nachdenke: Silvester ist schneller da, als ich glaube und dann kann ich mir ja eh wieder etwas vornehmen. Ich wünsche euch einen schönen Fasching! Eure Kirchenmaus



Nikolofeier

in der Pfarrkirche Tieschen



Am 6. Dezember folgten wieder viele Kinder und Familienmitglieder der Einladung zu einer gemeinsamen, stimmungsvollen Nikolausfeier in unsere Pfarrkirche. Danke



allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Ebenso ein Danke an die Marktgemeinde Tieschen für die Finanzierung der Nikolausackerl. Monika Käfer



Stiller Advent

Texte und Adventlieder



Im Rahmen des Tieschener Adventfensters – eine Initiative des Wirtschaftsbundes Tieschen – gab es diesmal passende Texte zur Adventzeit – vorgetragen von Sandra Rindler-Lutter, Erwin Neumeister und Franz Treichler sowie die musikalische Untermalung mit der Gitarre von Bernadette Padinger. Besonders stimmungsvoll war das gemeinsame Singen

von Adventliedern. Herta Wilfling und Gabriela Treichler sorgten mit Apfelbrot, Lebkuchen, Glühwein und Tee für die kulinarische Verpflegung.



Kindermette am Heiligen Abend

Verkündung der Weihnachtsbotschaft in der Pfarrkirche Tieschen

Die Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend wird nicht nur von den jüngeren Kindern geliebt, sondern auch die Geschwister, Eltern und Großeltern feiern gerne mit. Wie jedes Jahr durften sich die Besucher am Krippenspiel,

in dem die Weihnachtsbotschaft von den Angels, dem Kinder- und Jugendchor der Pfarre, dargestellt wurde, und an den vorgetragenen Texten erfreuen. Ein aufrichtiges Danke gilt den Jugendlichen für den Gesang, unter

der Leitung von Volksschullehrerin Sandra Schlegel, und die instrumentale Umrahmung der Feier mit Ilvie Schlegel am Keyboard, Liliana Pachler (Geige) und Julia Gollenz (Querflöte).

Annemarie Fastl

Ein Dankeschön für die Organisation und die Bereitstellung aller Requisiten sowie die zeitaufwendige Vorbereitung des Krippenspiels an Frau Annemarie Fastl.

Pfarrgemeinderat der Pfarre Tieschen



Fotos: Franz Treichler

Besinnliches Adventkonzert mit Advent- und Weihnachtsliedern aus aller Welt

Der Singkreis Stainz bei Straden unter der musikalischen Leitung von Mag. Bernabe Palabay gab am 3. Adventsonntag in der Pfarrkirche Straden ein besinnliches Konzert mit Advent- und Weihnachtsliedern aus aller Welt.

In der gut besetzten Pfarrkirche wurde der Singkreis von Ensembles der Marktmusikkapelle Straden und der Musikschule Straden-Gnas unterstützt. Isabella Maierhofer, Roman Brunnthaler, Rudolf Brunnhuber, Bernd Wieser und Chorleiter Bernabe Palabay zeigten ihr Können als Solisten, Elias Scherr als „Drummer Boy“. Organisator Obmann Karl Lenz konnte neben Pfarrer Johannes Lang, die Pfarrbevölkerung und zahlreiche Mitglieder benachbarter Chöre



Foto: Herwig Brucker

» Singkreis Stainz bei Straden unter der Leitung von Mag. Bernabe Palabay

begrüßen. Besinnliche Texte wurden von Anna Leitl vorgetragen. Kassierin Marianne Walter bedankte sich für die Spenden bei den Besucherinnen und Be-

suchern. Bei Glühwein und Punsch, gespendet von der Buschenschenke Dunkl, fand dieser stimmungsvolle Nachmittag seinen Ausklang. Karl Lenz



Fotos: Herwig Brucker

Familiengottesdienst

Ein Familiengottesdienst, vorbereitet und gestaltet vom Pfarrkindergarten und der Kinderkrippe Straden, mit einer sehr lebendig dargestellten und erzählten Geschichte über eine Kirchenglocke, die erst der Friede zum Klingen gebracht hat. DANKE den Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergartens und der Kinderkrippe für die tolle Gestaltung des gesamten Gottesdienstes.



Tag der Demenz „Gemeinsam – nicht einsam“

Viele Menschen haben sich von diesem Thema „Demenz“ bewegen lassen und sind in das Landespflegezentrum (LPZ) Bad Radkersburg gekommen. Ein Danke gilt der Leitung des LPZ für die Kooperation mit dem Seelsorgeraum (SR) Sonnenland Südost und allen Mitarbeitern des Hauses, die so gut für alle Gäste und Bewohner gesorgt

haben. Mag. Peter Rosegger stellte den Verein „NEEDS“, das Netzwerk Demenz Steiermark, vor und informierte darüber, welche Unterstützung Angehörige und Betroffene erhalten können. Dem folgte eine Einführung in Validation. Das ist die Art der Gesprächsführung, welche die Betroffenen gut mit ihrer Krankheit leben lässt. Nicht mehr nur das

Gehirntraining zählt. Das Gespräch, wo das Gesagte wiederholt wird, beruhigt und lässt den nächsten Schritt zu. Dieser Vortrag von Alexandra Kaiser hat so manches „Aha-Erlebnis“ ausgelöst. Abgeschlossen wurde dieser Tag mit dem Referat „das biblische Spiel“, welches darlegte, wie präventiv Religion, Spiritualität und Glaube sein können, wenn sie diese Tradition und den Rhythmus der Feiern verinnerlicht haben. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: „Wie können wir es verantworten, dass wir den Kindern und Jugendlichen die Tradition des Glaubens vorenthalten?“ Die Identität und Resilienz eines Menschen werden durch religiöse, meditative und spirituelle Übungen gefördert. Religion, Sport und Musik fördern die mentale Gesundheit und verlangsamen das Fortschreiten der Demenz. Präventiv



wirkt auch das Engagement in Vereinen und anderen Organisationen. Die Besuchsdienste bereiten den Kranken Freude, den Angehörigen und sich selbst. Unter anderem haben sich alle Besuchsdienste des Seelsorgeraumes vorgestellt. Sie stützen die pflegenden Angehörigen mit ihrer Anwesenheit. Alle, die Interesse haben, Besuche zu machen, sind eingeladen, sich in den Pfarren zu melden. In Folge der Veranstaltung wird ein Folder entwickelt, welcher alle Besuchsdienste des Seelsorgeraumes Sonnenland Südost anführt. Im September 2026 wird es einen weiteren Tag der „Demenz“ geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Maria Pieberl-Hatz



Besinnliches Beisammensein bei der Seniorenadventfeier

Am 11. Dezember 2025 durften wir eine besonders herzliche Seniorenadventfeier im Pfarrheim St. Peter am Ottersbach erleben. Bei einer besinnlichen Andacht mit Pfarrer Johannes Lang, gestaltet mit

gemeinsamen Liedern, die Martina Kerngast mit der Gitarre umrahmte, wurde die Adventzeit spürbar. Eine weihnachtliche Geschichte, gute Gespräche sowie Weihnachtsgebäck und Punsch sorgten

für eine wohltuende Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die dieses schöne Miteinander möglich gemacht haben.

Ingrid Bierbaum-Trummer





90. Geburtstag Hermine Fischer

Pichla



Hermine Fischer wurde am 18. Dezember 1935 geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Gruisla, wo sie mit zwei Geschwistern aufwuchs. Bereits in ihren jungen Jahren arbeitete sie im landwirtschaftlichen Dienst. Später ging Hermine als Textilarbeiterin einige Jahre nach Vorarlberg.

1963 heiratete sie Friedrich Fischer. Seitdem lebt sie in Pichla. Die beiden bewirtschafteten eine kleine Landwirtschaft, in der Hermine mit Leidenschaft tätig war. Auch in der Nachbarschaft war sie als Helferin viele Jahre im Einsatz. Nach dem frühen Tod ihres Mannes führte sie die Landwirtschaft gemeinsam mit

ihrer Tochter weiter. Trotz vieler und schwerer Arbeit war sie mit Freude bei gesellschaftlichen Anlässen sowie Ausflügen des Seniorenbundes dabei. Die Liebe und Hingabe zur bäuerlichen Tätigkeit ist ihr bis heute erhalten geblieben. Trotz zuletzt eingeschränkter Gesundheit unterstützt sie uns noch sehr gerne bei leichteren Tätigkeiten. Sie liebt das Kartenspiel, schätzt den Aufenthalt in der Natur, besonders im Weingarten und genießt die gemeinsame Zeit mit ihrer Familie.

Hermi Fischer, Tochter

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Franz Neubauer, Jörgen

Elfriede und Franz sind seit dem 29. Jänner 1966 miteinander verheiratet. Elfriede, geborene Oswald, wurde am 4. Februar 1944 in Jörgen geboren und hat einen Bruder. Nach dem Besuch der Volksschule in Tieschen war sie vorrangig als Tagearbeiterin bei benachbarten Landwirten tätig. Franz wurde am 13. Oktober 1943 in Hürth geboren und hat drei Geschwister. Nach dem Besuch der Volksschule in Halbenrain machte er eine Lehre zum Tischler bei der damaligen Tischlerei Scheer in Hürth. Danach arbeitete er viele Jahre als Tischler, später machte er



dann bei verschiedenen Firmen diverse Tätigkeiten am Bau. Zusätzlich gab es reichlich „Freizeitbeschäftigung“ in der gemeinsamen kleinen Landwirtschaft. Elfriede und Franz haben drei Kinder und sechs Enkelkinder.

Alexander Neubauer, Sohn

90. Geburtstag Marianna Kindler

Marktl



Marianna Kindler (geb. Perner) wurde am 7. Dezember 1935 in Kronnersdorf geboren. Mit ihren drei Geschwistern wuchs sie am elterlichen Hof auf. Die Volksschule besuchte sie in Straden, danach die Bäuerliche Fortbildungsschule ebenfalls in Straden. Im Jahre 1958 heiratete sie ihren Mann Paul Kindler aus Marktl. Sie bearbeiteten die kleine Landwirtschaft mit einigen Kühen, Schweinen und einem Weingarten. Gemeinsam schenken sie zwei Buben (Paul und Franz) das Leben. Heute freut sie sich über vier Enkel- und sechs Urenkelkinder. Ihr Mann Paul ist im Juni 1990 leider ver-

storben. Solange es ihre Gesundheit erlaubte, war sie auf Ausflugsfahrten mit dem Seniorenbund unterwegs und besuchte den Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Gerne war sie auch Mitglied der Katholischen Frauenbewegung, dafür seitens der Pfarre ein inniges Vergelt's Gott. Wir wünschen der Jubilarin, die ihren 90er mit ihrer Familie feierte, noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Karl Lenz

90. Geburtstag Herta Hödl

Karbach



Herta (Haas) wurde am 12. Jänner 1936 als lediges Kind in Grabersdorf (Gemeinde Gnas) geboren. Ihre Mutter musste immer wieder ihren Arbeitsplatz wechseln, bis die beiden schließlich 1941 in Leoben landeten. Dort besuchte Herta die Volksschule und in weiterer Folge erlernte sie den Beruf einer Handweberin. 1964 zog sie schließlich mit ihrer Mutter und ihrem Stiefvater nach Karbach 23. Sie arbeitete in verschiedenen Gastwirtschaften in der Region bzw. auch sechs Jahre in der Schweiz. 1970 hat sie Karl Hödl aus Raning geheiratet. Gemeinsam erzogen sie die beiden Kinder Herta und Erwin. Mit ihrem Mann ge-

meinsam bearbeiteten sie die kleine Landwirtschaft, wobei sie anfangs immer wieder in Gastwirtschaften der näheren Umgebung gerne aushalf. Heute lebt sie mit ihrem Mann im Seniorenheim „Blaue Villa“ in Bad Gleichenberg. Dort hat sie jene Unterhaltung, die sie mit ihren Nachbarinnen schon zuhause gerne pflegte. Regelmäßig haben sie sich zum Kartenspielen getroffen. Heute freut sie sich über Malbücher, die sie mit viel Begeisterung ausmalt.

Karl Lenz

90. Geburtstag Maria Schillinger

Waasen am Berg



Maria Schillinger, geb. Lenz, wurde am 16. Dezember 1935 in Kohlberg (Gemeinde Gnas) geboren. Mit ihrem Bruder Karl wurde des Öfteren der Wohnort und damit auch die Schule gewechselt, bis sie mit ihren Eltern nach Ende des Krieges ihr Eigenheim in Waasen am Berg 16 beziehen konnten. Im Jahre 1963 heiratete sie ihren Gatten Alois und zog nach Waasen am Berg 17, was zwar nur eine Hausnummer weiter, aber doch ein Stück entfernt von ihrem Heimathaus liegt. Gemeinsam bearbeiteten sie die Landwirtschaft und legten den Grundstein für den Gemüse-Betrieb ihres Sohnes Eduard und des Enkels Lukas.

Ihre damals spärliche Freizeit aufgrund der Landwirtschaft verbrachten sie mit befreundeten Familien in der Region und darüber hinaus. Außer-

dem pflegte sie ihre Schwiegereltern und ihren Vater bis an sein Lebensende.

Gemeinsam schenken sie drei Kindern (Christine, Alois und Eduard) das Leben. Elf Enkel und fünf Urenkeln freuen sich heute, wenn sie zu Oma auf Besuch kommen und von ihr verwöhnt werden. Der sonntägliche Kirchgang ist ihr, auch wenn es jetzt schon beschwerlicher wird, ein großes Anliegen. Aktiv mitgearbeitet hat sie auch in der Kath. Frauenbewegung. Dafür ein herzliches Danke seitens der Pfarre und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.

Karl Lenz

Frauenfrühstück der Kath. Frauenbewegung Straden

Samstag, 7. März 2026, ab 8 Uhr
im Gasthof Pock (Puxamühle) in Hof bei Straden



„Redma über's Leben“
mit Maria Pieberl-Hatz

Eintritt: 20,- Euro

Anmeldung und Bezahlung
bei Maria Flor Tel.: 0650 5053153



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs



Familienfasttag

„teilen spendet zukunft“

Suppe essen für einen guten Zweck

Der diesjährige Schwerpunkt „Partizipation – Gemeinsam Zukunft gestalten“ unterstützt Frauen im Globalen Süden dabei, aktiv an gesellschaftlichen Entscheidungen mitzuwirken. Unsere Partner*innenorganisation SEEDS setzt dafür Projekte um, die Gleichstellung fördern, Gewalt reduzieren und Frauen stärken – vom eigenen Frauenmarkt bis zum ersten Schulbuch in der Sprache der Santals. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtigen Initiativen in Lateinamerika, Asien und Afrika

Am 2. Fastensonntag, 1. März 2026, bitten wir in Tieschen, Straden und Dietersdorf um Ihre Spende.

Anschließend laden die kfb-Frauen zum beliebten Suppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen. Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

**Unser Spendenkonto lautend auf
Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000**



**beteiligung
kommt
von teilen**

**jetzt spenden auf
www.teilen.at!**



Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen wurden aufgenommen:

Straden

Katharina Augustine Lang, St. Veit am Vogau

Tieschen

Clara Schleimer, Graz

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Straden

Anja Rauch, BSc und Alexander Frauwallner, Krudorf

Wir wünschen Glück und Segen!



Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre):

Tieschen

Kunigunde und Karl Legenstein, Jörgen Gertrud und Leopold Scharl, Laasen

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre):

Tieschen

Elfriede und Franz Neubauer, Jörgen

Wir trauern um Schwester Inge Hierzer

„Klug, klar, humorvoll, selbstbestimmt, mutig und warmherzig“ wurde Sr. Inge Hierzer, die am 8. Dezember verstorben ist, von einer Freundin beschrieben. Inge wurde 1934 in Seckau geboren und war nach dem Besuch des Seminars für kirchliche Berufe in Wien eine der ersten Pfarrschwwestern in der Steiermark.



In ihrem seelsorglichen Wirken war sie mit ihrer tiefen und bodenständigen Gottverbundenheit stets nah bei den Menschen tätig: in der Baracken-Kirche in Andritz, fünf Jahre bei den jungen Arbeiterinnen, den „Innerösterreicherinnen in Vorarlberg“, in der Seelsorgestelle St. Lukas am Eggenberger-Gürtel in Graz, in Bad Gams und als Pastoralassistentin am LKH Deutschlandsberg. Sr. Inge hatte stets ein großes Herz für die Menschen, war eine Seelsorgerin mit einer hohen Sensibilität für all jene, die Verständnis, Annahme und Hilfe brauchten.

Durch ihre aufrichtige Zuwendung und ihr unerschütterliches Interesse schenkte sie unzähligen Menschen eine spirituelle Heimat: nahe bei der Kirche, nahe bei Gott und bis zu ihrem Lebensende ganz nahe bei ihr selbst. Ihre Lieblingsbibelstelle, die „Emmaus-Jünger“, fand Ausdruck in ihrem Leben: Menschen zu begleiten, sich von Gott geführt zu wissen und in dankbaren Begegnungen das Leben zu feiern. Das Requiem fand in der Pfarrkirche Straden statt, die Urnenbeisetzung erfolgte auf dem Friedhof der Basilika Stift Seckau.

Bericht von Diakon

Bernhard Pletz im Sonntagsblatt

IMPRESSUM - Pfarrblatt 01|2026

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang
Redaktionsteam: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, des PGR Tieschen und des Kirchenrates der Seelsorgestelle Dietersdorf: Barbara Wonisch, Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner, Herwig Brucker, Monika Lackner, Ulrike Lackner, Marlene Eberhart-Pirkheim, Sabine Konrad, Rupert Tamisch

Erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 2300 Stück



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Umwelt-Zertifizierung
Layout und Satz: FOX-Design, Rupert Tamisch, 8345 Straden
Hersteller und Herstellungsort: Druckerei Niegelhell, 8435 Leitring



Wir wünschen den Jubilaren der Monate Dezember und Jänner viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Straden

97 Jahre

Stefanie Fischerauer, Wieden

93 Jahre

Anna Konrad, Grub II
Maria Winkler, Marktl

92 Jahre

Josef Puntigam, Karla

90 Jahre

Maria Schillinger, Waasen
Herta Hödl, Karbach/Bad Gleichenberg
Christina Dunst, Karla
Marianna Kindler, Marktl

89 Jahre

Stefanie Scheucher, Wieden
Gertrude Wagnes, Krusdorf

88 Jahre

Alois Schillinger, Waasen
Johann Lackner, Grub II
Anna Matzhold, Dirnbach
Josefa Posch, Neusetz
Johanna Scheucher, Hofstätten

87 Jahre

Johanna Heid, Marktl/Unterpurkla
Franz Rindler-Schantl, Muggendorf

86 Jahre

Elsa Lackner, Straden
Ida Maurer, Wieden
Erika Tamisch, Kronnersdorf
Franz Greiner, Wieden

85 Jahre

Herta Ulrich, Muggendorf

Dietersdorf

91 Jahre

Josefa Wallner, Dietersdorf

Tieschen

90 Jahre

Hermine Fischer, Pichla
Josef Greifensteiner, Größing
Maria Simmerl, Laasen
Franz Tropper, Tieschen

88 Jahre

Franz Pachler, Patzen

87 Jahre

Josef Schober, Jörgen



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Straden

Alois Kreiner, Bad Gleichenberg/Karbach, 81 Jahre
Wilhelm Schwarz, Muggendorf, 71 Jahre
Paula Gretzl, geb. Holler, Stainz, 94 Jahre
Rosina Posch, geb. Lackner, Krusdorf, 92 Jahre
Theresia Scheucher, geb. Feldgitscher, Krusdorf, 91 Jahre
Ingeborg Maria Hierzer, Kronnersdorf, 91 Jahre
Gerlinde Anna Hans, geb. Kollmann, Obertraun/Straden, 82 Jahre
Maria Dunst, geb. Greifensteiner, Hart, 93 Jahre
Franz Xaver Berghold, Muggendorf, 75 Jahre

Dietersdorf

Hans Peter Hirt, St. Johann im Saggautal/Dietersdorf, 66 Jahre

Tieschen

Erna Nell, Tieschen, 88 Jahre
Elfriede Url, geb. Eberhart, Pichla, 78 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!



- Grabstelle finden & navigieren
- Digitale Erinnerungen gestalten
- Dienstleistungen rund ums Grab
- Unterstützung für Trauernde



Liebe Pfarrbevölkerung,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Friedhöfe in Straden und Tieschen nun Teil der digitalen Plattform **Stiller Begleiter** sind. Über die kostenlose App sowie unter www.stiller-begleiter.at können Grabstellen auf über 320 Friedhöfen in der Diözese Graz-Seckau rasch und unkompliziert gefunden werden.

Stiller Begleiter Friedhöfe sind an den Hinweistafeln an den Friedhofseingängen erkennbar. Dafür wurden sämtliche Gräber digital erfasst und mit GPS-Daten versehen. Der QR-Code am Friedhofseingang hilft Ihnen weiter.

Neben den zentralen Funktionen bietet die Plattform eine Vielzahl an weiteren hilfreichen Funktionen. Am besten laden Sie sich die kostenlose App gleich herunter und entdecken die zahlreichen Funktionen selbst. Stiller Begleiter ist ein Unternehmen der Diözese Graz-Seckau und wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen und Erinnerungen lebendig zu halten.



TERMINE STRADEN

FEBRUAR

Mi 04.02.	15:00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen in Muggendorf
Sa 07.02.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 08.02.	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst „Fasching“ (Kinder können verkleidet kommen)
		Firmlinge laden zum Pfarrcafe
Fr 13.02.	9:00 Uhr	Xaverimesse für Aug
		Monatswallfahrt
	18:00 Uhr	Lichterprozession
	18:30 Uhr	Hl. Messe mitgestaltet vom Chor der Pfarre

STRADEN

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen, als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

Straden

Adventkommunionen	100,--
Begräbnis Wilhelm Schwarz, Muggendorf	242,50
Frühstück Rorate	50,25
Adventsingen Singkreis Stainz	100,--
Pfarrcafé Minis	633,90
Begräbnis Rosina Posch, Krusdorf	188,--
Begräbnis Alois Kreiner, Karbach	182,--
Maria Schillinger, Waasen – 90. Geburtstag	100,--
Leopold Walter, Dirnbach	50,--
Begräbnis Paula Gretzl, Stainz	119,--
Begräbnis Maria Dunst, Hart	401,--
für die Kapelle Hart	
Begräbnis Maria Dunst, Hart	700,--
für die Kapelle Krusdorf	
Begräbnis Theresia Scheucher, Krusdorf	1.000,--

Dietersdorf

Adventkommunionen	20,--
Begräbnis Albrecht Lewald	284,10

Tieschen

Adventkommunionen	63,--
Taufe Clara Schleimer	50,--

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

Sa 14.02.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 15.02.	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
Mi 18.02.		Aschermittwoch
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
	19:30 Uhr	Eröffnung der Kunstaktion „Schall und Rausch“
Do 19.02.	19:00 Uhr	Pfarrblattredaktionssitzung in Tieschen
Fr 20.02.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Treffen der Kath. Frauenbewegung
Sa 21.02.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 22.02.		1. Fastensonntag
	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Hl. Messe übertragen auf „Radio-Maria“
Di 24.02.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Kreuzweg
Do 26.02.	8:30 Uhr	Erstbeichte
Sa 28.02.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe

MÄRZ

So 01.03.	2. Fastensonntag	
	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst „Fastenzeit“
		Sammlung vom Familienfasttag
		Suppensontag der Kath. Frauenbewegung
Fr 06.03.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Bad Radkersburg – Evang. Kirche
Sa 07.03.	8:00 Uhr	KFB-Frauenfrühstück im Gasthof Pock, Hof
	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 08.03.	3. Fastensonntag	
	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Hl. Messe mit dem ÖKB Straden mitgestaltet von der Marktmusikkapelle Straden
Di 10.03.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Kreuzweg

KIRCHENPUTZPLAN - jeweils Dienstag 14 Uhr

10. Feb.	Hart	17. März	Karla
24. Feb.	Hof	24. März	Kronnersdorf
10. März	Karbach	31. März	Krusdorf

STRADEN

TERMINE DIETERSDORF

FEBRUAR

Sa 07.02.	8:30 Uhr	Sprechstunde mit Pfarrer Johannes Lang (bis 10:00 Uhr)
So 08.02.	8:30 Uhr	Wortgottesfeier
So 15.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mi 18.02.		Aschermittwoch
	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Do 19.02.	19:00 Uhr	Pfarrblattredaktionssitzung in Tieschen
Di 24.02.	20:00 Uhr	Kirchenratsitzung

MÄRZ

So 01.03.	2. Fastensonntag	
	8:30 Uhr	Wortgottesfeier
		Sammlung vom Familienfasttag
		Suppensontag mit Ausschank
Fr 06.03.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Bad Radkersburg – Evang. Kirche
So 08.03.	3. Fastensonntag	
	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sa 14.03.	8:30 Uhr	Sprechstunde mit Pfarrer Johannes Lang (bis 10:00 Uhr)
So 15.03.	4. Fastensonntag	
	10:00 Uhr	Hl. Messe und Bußgottesdienst
Mi 18.03.		Hauskommunion mit Pfarrer Johannes Lang von 14 bis 17 Uhr, Anmeldung in der Pfarrkanzlei Straden, 03473/8208
	18:30 Uhr	Hl. Messe und Kreuzweg
So 22.03.	5. Fastensonntag	
		Das neue Pfarrblatt ist da!
So 29.03.	Palmsonntag	
	10:00 Uhr	Palmweihe und Hl. Messe anschließend Ministrantencafe und Ostermarkt
		Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land

DIETERSDORF

Mi 11.03.		Hauskommunion mit Pfarrer Johannes Lang von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Anmeldung in der Pfarrkanzlei Straden, 03473 8208
Do 12.03.	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 13.03.	9:00 Uhr	Xaverimesse für Bierbaum
		Monatswallfahrt
	18:00 Uhr	Lichterprozession
	18:30 Uhr	Hl. Messe mitgestaltet vom Singkreis Stainz bei Straden
Sa 14.03.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 15.03.	4. Fastensonntag	
	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
Di 17.03.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Kreuzweg
Fr 20.03.	9:00 Uhr	Xaverimesse für Trössing
	18:30 Uhr	Treffen der Kath. Frauenbewegung (ohne Messe)
	19:30 Uhr	Jugendkreuzweg
Sa 21.03.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 22.03.	5. Fastensonntag	
	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Hl. Messe und Bußgottesdienst mitgestaltet vom Singkreis Maria Buch/Judenburg
	11:30 Uhr	Hl. Taufe
		Das neue Pfarrblatt ist da!
Di 24.03.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Kreuzweg
Fr 27.03.	8:00 Uhr	Schülergottesdienst für die Volksschule und Mittelschule
	15:00 Uhr	Ministrantenstunde – Palmbuschenbinden
Sa 28.03.	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
So 29.03.	Palmsonntag	
	10:00 Uhr	Palmweihe am Alfred-Schuster-Platz und Hl. Messe mit Kindergarten und Volksschule in der Pfarrkirche
		Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land

STRADEN



Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag usw. **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen.



TERMINE TIESCHEN

FEBRUAR

So 01.02.	8:00 Uhr	Rosenkranz
	8:30 Uhr	Wortgottesfeier, musikalisch mitgestaltet von „The Angels“
Mo 02.02.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 05.02.	10:15 Uhr	Erstbeichte der Erstkommunionkinder
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:30 Uhr	Hl. Messe
Fr 06.02.	8:00 Uhr	Haukommunion wird von Toni Stark gebracht
	15:00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 08.02.	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen
Mo 09.02.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 12.02.	18:30 Uhr	Hl. Messe entfällt
Fr 13.02.	15:00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 15.02.	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mo 16.02.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Mi 18.02.	Aschermittwoch	
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden mit Aschenkrezauflegung
Do 19.02.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkrezauflegung
	19:00 Uhr	Pfarrblattredaktionssitzung in Tieschen
Fr 20.02.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
So 22.02.	1. Fastensonntag - Anbetungstag	
	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe, Anbetung eine halbe Stunde vor und nach der Messe
Mo 23.02.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 26.02.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:30 Uhr	Hl. Messe
	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 27.02.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 22. März 2026
Pfarrblatt-Redaktionssitzung ist am 19. Februar 2026

MÄRZ

So 01.03.	2. Fastensonntag	
	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe
		Sammlung vom Familienfasttag Suppensontag der kfb Tieschen verschiedene Suppen können im Pfarrsaal verzehrt werden
Mo 02.03.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 05.03.	18:30 Uhr	Hl. Messe entfällt
Fr 06.03.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Bad Radkersburg – Evang. Kirche
So 08.03.	3. Fastensonntag	
	8:00 Uhr	Rosenkranz
	8:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mo 09.03.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 12.03.	8:00 Uhr	Haukommunion wird von Pfarrer Johannes Lang gebracht
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:30 Uhr	Hl. Messe
Fr 13.03.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
So 15.03.	4. Fastensonntag	
	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung und Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
Mo 16.03.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche

Pfarrerausflug der Pfarre Tieschen nach Villach zu Pater Terentius



Samstag, 21. März 2026

Abfahrt: 6 Uhr

Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Begleitung: Pfarrer Johannes Lang
Altstadtführung Villach, Hl. Messe,
Besuch Bio Zitrus Garten
Anmeldung: Franz Treichler, 0676 87 42 65 24
Kosten: 50,- Euro (Bus, Eintritt und Führung)
bei der Anmeldung zu bezahlen!



TIESCHEN

Do 19.03.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:30 Uhr	Hl. Messe
Fr 20.03.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa 21.03.	6:00 Uhr	Ausflug der Pfarre nach Villach
So 22.03.	5. Fastensonntag - Bußgottesdienst	
	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe
		Das neue Pfarrblatt ist da!
Mo 23.03.	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle der Pfarrkirche
Do 26.03.	10:15 Uhr	Wortgottesfeier der Volksschule Tieschen
	18:30 Uhr	Hl. Messe entfällt
Fr 27.03.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
So 29.03.	Palmsonntag	
		Palmweihe mit Hl. Messe am Marktplatz
	8:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8:30 Uhr	Hl. Messe (bei Schlechtwetter oder kalter Witterung in der Pfarrkirche)
		Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Hl. Messe

in der Pfarrkirche Straden
am **Sonntag, 22. Februar 2026**
mit Beginn um **10 Uhr**.

**Diese Hl. Messe wird live auf Radio
Maria Österreich übertragen.**



Link zur Webseite
von Radio Maria Österreich

Link zum Livestream
von Radio Maria Österreich

Schall und Rausch

Originelle Veranstaltung in der Pfarrkirche Straden am Aschermittwoch

Im Rahmen von Ostern in Straden wird heuer in der Pfarrkirche Straden eine einzigartige, sinnliche Klang- und Bildaktion stattfinden. Verantwortlich sind die ARTGenossen Vulkanland in Kooperation mit dem Verein Kunstlos Kirchberg. Infolge wirkt eine Kunstinstallation von Aschermittwoch bis Ostern weiter: Im Altarraum der Kirche bildet eine frei hängende Wolke, bestehend aus mehr als einhundert farbigen Schallplatten, eine Schallwolke, angelehnt an die Funktion eines Fastentuchs.

Am **18. Februar 2026 um 19:30 Uhr** findet nach der Aschermittwochliturgie (18:30 bis zirka 19:15 Uhr) die künstlerische Veranstaltung „SCHALL UND RAUSCH“ statt, eine zirka 40-minütige Performance mit digitalen Sounds, Akteuren, Sprache, Chorgesang, Orgel- und Trompetenmusik, Projektion und Licht.

Der Titel greift den geflügelten Begriff „Schall und Rauch“ aus Goethes Faust auf und setzt diesen in einen neuen Kontext. Angelehnt an die „Gretchenfrage“ ermöglicht das Gesamterlebnis eine sinnliche Erfahrung über die Haltung zum Glauben, wobei eine eindeutige Antwort in den Worten von Faust offen bleibt. Die Schallwolke dient im Altarraum auch als Fläche für Projektionen. Den Besuchern wird ein spannendes Gesamterlebnis geboten, das alle Sinne anspricht und den Kirchenraum in ein völlig neues Licht rückt. Freier Eintritt!
Öffnungszeiten Pfarrkirche Straden: 8 bis 19 Uhr



SCHALL & RAUSCH

Pfarrkirche Straden
Aschermittwoch, 18. 2. 2026

18:30: Messe mit Aschenkrezauflegung
19:30: Performance Schall & Rausch

EINE BEWEGENDE KUNST-, LICHT- UND KLANGPERFORMANCE



Bilder aus den Pfarren



» Herbergsuche in Krusdorf mit Hausbesuchen und Abschlussgottesdienst im Feuerwehrsaal



» Herbergsuche in Dietersdorf bei Familie Hohl



» Gemeinsames Frühstück nach der Rorate in Tieschen



» Die Weihnachtskrippe von Dietersdorf hat einen neuen Stern bekommen. Ein herzliches Danke an Herrn Markus Hirt für die Anfertigung



» Weihbischof Johannes Freitag feiert in Dietersdorf die Heilige Messe



» Familiengottesdienst vom Kindergarten und der Kinderkrippe Straden



» Ein herzliches Danke allen Sternsängern und Begleitpersonen



» Pfarrkirche Straden erstrahlt im Kerzenlicht für die Rorate



» Ministranten aus Straden und Dietersdorf beim Krippenbasteln im Advent im Pfarrhof Straden

